

Gewässer-Nachbarschaften

DWA-Landesverband
Sachsen/Thüringen

2023



Foto: A. Eichhorn

Schulung und Erfahrungsaustausch
Naturnahe Gewässerunterhaltung
Präventiver Hochwasserschutz

Impressum

Herausgeber Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)
Landesverband Sachsen/Thüringen
Niedersedlitzer Platz 13
01259 Dresden

Telefon: 0351 339480-80
Telefax: 0351 339480-88
E-Mail: info@dwa-st.de
Internet: www.dwa-st.de

Redaktion Dipl.-Geogr. Annett Eichhorn

Redaktionsschluss 31.01.2023

Fotos und Grafiken: Titelseite - Foto: Annett Eichhorn

Die im redaktionellen Teil verwendeten Fotos und Grafiken sind, sofern nicht anders angegeben, Eigentum des DWA-Landesverbandes Sachsen/Thüringen, ausgenommen die Pass-/Porträtfotos der Gewässer-Nachbarschaftslehrer und Obleute auf den Seiten 50 bis 57. Diese Fotos sind im Besitz der abgebildeten Personen und wurden dem DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen zum Abdruck im Jahrbuch Gewässer-Nachbarschaften zur Verfügung gestellt.

Druck Zschesche GmbH, Druckerei Zschesche, 08112 Wilkau-Haßlau

Die DWA-Gewässer-Nachbarschaften* werden in Sachsen durch das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft unterstützt. „Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.“



Alle Rechte vorbehalten. Übersetzung, Nachdruck und Kopien, Entnahme von Abbildungen und Digitalisierung bedürfen, auch bei auszugsweiser Verwertung, der schriftlichen Genehmigung der DWA.

Schutzgebühr 25,- EUR

ISBN 978-3-96862-240-8

© DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen, Dresden 2023

Inhaltsverzeichnis Jahrbuch 2023

Seite

Grußwort des Sächsischen Staatsministers für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft 7

Vorwort des Beirates der Gewässer-Nachbarschaften des DWA-Landesverbandes 9

Aus der Arbeit der Gewässer-Nachbarschaften

Die Organisation von Nachbarschaften - Leitlinien des DWA-Fachausschusses BIZ-1 12

Anliegen und Ziele der Gewässer-Nachbarschaften 13

Übersichtskarten Gewässer-Nachbarschaften Sachsen und Thüringen 14

Informationen rund um die Gewässer-Nachbarschaften - Rückblick 2022 15

Themen der Gewässer-Nachbarschaften in Sachsen 2022 16

Themen der Gewässer-Nachbarschaften in Thüringen 2022 20

WebSeminar im Jahr 2022 | weitere Veranstaltungen 22

Aktuelle Publikationen zur Gewässerunterhaltung 23

Ehrungen in den Gewässer-Nachbarschaften 2022 24

Veränderungen in den Gewässer-Nachbarschaften 2022 - Lehrer-/Obmannwechsel 24

Lehrer-Obmann-Tag 2022 - Themen im Fachteil Gewässer-Nachbarschaften 25

Anschriften und Ansprechpartner

DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen 28

Beirat der Gewässer-Nachbarschaften 30

Wasserwirtschaftsverwaltungen in Sachsen 31

Wasserwirtschaftsverwaltungen in Thüringen 34

Verbandskoordinatoren Gewässerunterhaltung Thüringen 38

Gewässerunterhaltungsverbände Thüringen 39

Weitere Dienststellen 49

Lehrer und Obleute der Gewässer-Nachbarschaften 50

Gewässer-Nachbarschaften

Hinweise zu den Nachbarschaftslisten 60

Alphabetische Teilnehmerliste der Gewässer-Nachbarschaften Sachsen 61

Abkürzungen in den Gewässer-Nachbarschaftslisten 63

Gewässer-Nachbarschaftslisten Sachsen 64

Sachsen: Schulungen Präventiver Hochwasserschutz

Schulungen Hochwasserschutz in Sachsen 108

Schulung zum geprüften Deichverteidiger 110

DWA-Landesverbandstagung Sachsen/Thüringen

mit begleitender Fachausstellung

6. September 2023 – Radebeul

Fachtagung mit

- Industrieausstellung
- Innovationsforum
- Absolventenforum



Foto: Klaus Baumers / EGLV

Information und Anmeldung: ☎ 0351 339480-80 • info@dwa-st.de

Deutscher Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)
Landesverband Sachsen/Thüringen
Niedersedlitzer Platz 13 • 01259 Dresden

Inhaltsverzeichnis Jahrbuch 2023

Seite

Regenwasser als Ressource – verstehen und nutzen

Das Projekt Mehrwert Regenwasser - Motivation und Ergebnisse	114
Grundkurs Ressourcenmanager Regenwasser mit DWA-Zertifikat	118

Fachthemen

Einsatz von Drohnen bei der Gewässeraufnahme/Gewässerschau	122
Gewässer Döllnitz in Oschatz – Einbau von Strukturelementen statt Ufersicherung	131
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Bauwerken der Ilm in Ilmenau – ein Baustellenbericht	138
Thüringer Niedrigwasserstrategie	158

Gesetzliche Grundlagen / Förderrichtlinien / Handlungsanleitungen / Merkblätter

Bezugsquellen für Gesetze und Verordnungen	170
--	-----

BUNDESGESETZGEBUNG 171

SACHSEN

Aktuelle Gesetze, Richtlinien, Vorschriften etc. – Übersicht	171
--	-----

THÜRINGEN

Aktuelle Gesetze, Richtlinien, Vorschriften etc. – Übersicht	178
--	-----

Firmen berichten über neue Produkte

Spektralphotometer NANOCOLOR® Advance – Die Zukunft ist spektral MACHEREY-NAGEL GmbH & Co. KG, Düren	182
NetwakeVision – die mobile Digitalisierungsplattform im Gewässermanagement Netwake GmbH, Überlingen	184
Drausy Professional: jetzt verbesserte Effizienz und weniger Energieverbrauch Drausy GmbH, Offenbach am Main	186
Heizen ohne Brennstoff mit HUBER ThermWin: Kaltes Nahwärmenetz in Schallstadt (BaWü) HUBER SE, Berching	188
Tauchpumpen mit Schneideinrichtung für Abwasser und Fäkalien Neue Chopperpumpe erreicht großen Wirkungsgrad ohne Einschränkung der Schneidleistung HOMA Pumpenfabrik GmbH	190
Für den Einsatz im Wasser und an Land – Die neueste Investition der Industriewartung Süd Kurz GmbH & Co. KG aus Dormettingen ist eine amphibische Arbeitsmaschine für Gewässerdienstleistungen. Industriewartung Süd - Kurz GmbH & Co. KG, Dormettingen	192

Bezugsquellennachweis	A 2
------------------------------	------------

Produkt- und Leistungsverzeichnis	A 10
--	-------------



Wolfram Günther
Sächsischer Staatsminister für Energie, Klimaschutz,
Umwelt und Landwirtschaft
(Foto: SMEKUL/Tom Schulze)

Grußwort

Die ambitionierten Ziele der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen sind trotz umfangreicher Anstrengungen nach wie vor nicht erreicht, und es liegt noch ein weiter Weg vor uns. Angesichts der jahrhundertlang erfolgten Umgestaltung und Inanspruchnahme der Gewässer stehen wir vor einer Generationenaufgabe. Unsere Gewässer unterliegen vielfältigen Belastungen. Dazu gehören neben Abflussregulierungen und morphologischen Veränderungen der Fließgewässer sowohl Nährstoffbelastungen als auch Belastungen mit Schadstoffen.

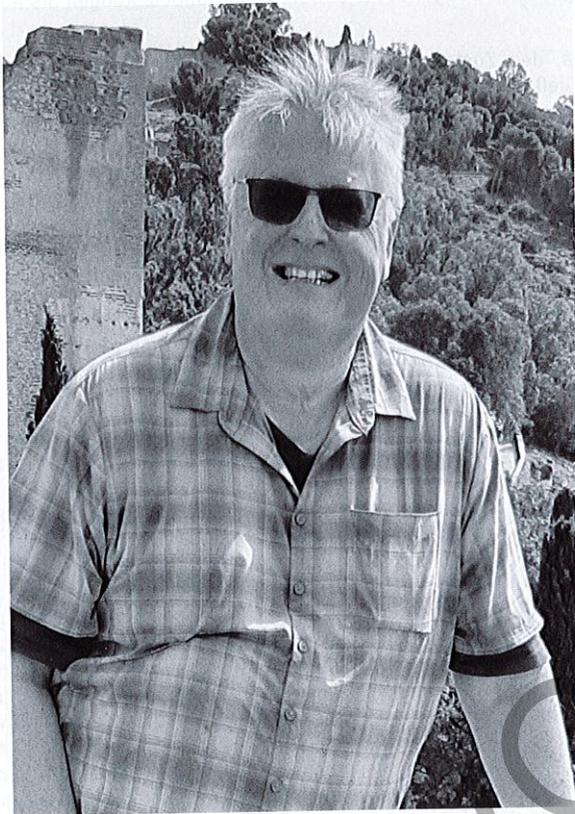
Erklärtes Ziel ist es, den Zustand unserer Gewässer weiter zu verbessern. Dazu soll die Renaturierung von Fließgewässern konsequent fortgesetzt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf standortgerechten gewässerbegleitenden Gehölzbeständen als ein wesentliches strukturbildendes und gewässerökologisch wirksames Element intakter Gewässerabschnitte. Eine natürliche bachbegleitende Vegetation ist eine der Grundbedingungen für das Erreichen des guten ökologischen Zustands unserer Flüsse und Bäche. Dabei kommt künftig auch nutzungsintegrierten Lösungen gemeinsam mit der Landwirtschaft eine größere Bedeutung zu. Häufig scheitern Vorhaben der Gewässerrenaturierung an der Flächenverfügbarkeit. Hier ist das Bewusstsein für die vielfältigen Leistungen intakter Gewässerlandschaften weiter zu stärken.

Für das Erreichen der gesteckten Umweltziele ist sowohl der Austausch zwischen den Fachleuten als auch Öffentlichkeitsarbeit erforderlich, um die Akzeptanz und Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger für die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerlandschaft – unserer Lebensgrundlage – zu verbessern.

Durch die Gewässer-Nachbarschaften des DWA-Landesverbandes Sachsen/Thüringen hat sich ein anerkanntes Format für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen und den wasserwirtschaftlichen Fachbehörden im Freistaat Sachsen etabliert. Dabei können durch die wechselseitige länderübergreifende Zusammenarbeit Kommunikations- und Lernprozesse weiterbefördert werden. Die Kombination aus einer Vermittlung von theoretischem Wissen und der Veranschaulichung wertvoller Praxisbeispiele im Themenfeld der ökologisch angepassten Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung ist ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Freistaat Sachsen. Zudem unterstützen die Fortbildungsangebote zur zielgerichteten, angepassten Gewässerpflege und Gewässerentwicklung, insbesondere im Hinblick auf die personellen und finanziellen Voraussetzungen in den Kommunen, einen effizienten und effektiven Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel. Daher möchte ich meinen Dank sowohl an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DWA-Landesverbandes Sachsen/Thüringen als auch an die vielen ehrenamtlich Tätigen in den sächsischen und thüringischen Nachbarschaftsgebieten aussprechen, die sich nach dem Vorbild des grenzübergreifenden Einzugsgebietsmanagements gemeinsam den zukünftigen Herausforderungen stellen! Auch in Zukunft wird der Freistaat Sachsen die DWA-Gewässer-Nachbarschaften bei ihrer dringend notwendigen und engagierten Arbeit unterstützen.

Wolfram Günther

Sächsischer Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Landwirtschaft und Umwelt



Ronald Keilhack
(Foto: privat)

Vorwort zum Jahrbuch Gewässer-Nachbarschaften 2023

Nach über zwanzigjähriger Tätigkeit im Rahmen der Gewässer-Nachbarschaften in Sachsen und Thüringen sei ein kurzes Resümee erlaubt. Waren die Anfangszeiten durch das Hochwasserereignis von 2002 geprägt, welches besonders in Sachsen seine Spuren hinterließ, ging es in der Folgezeit neben dem Hochwasserschutz vor allem um die naturnahe Umgestaltung der Gewässer. Viele Ideen wurde geboren und die ein oder andere davon auch umgesetzt. Staatliche Fördermaßnahmen trugen dazu bei. Die Gewässerunterhaltung selbst, vor allem im urbanen Bereich, blieb davon weitestgehend unberührt. Hier ging und geht es vorwiegend um die Freihaltung des Abflussprofils und die damit verbundene Auseinandersetzung mit den Gewässeranliegern. Von staatlicher Seite wurden viele neue Vorgaben gemacht, um die Gewässerunterhaltung auch ökologisch nachhaltig zu gestalten. Genannt sei hier nur die Erstellung von Gewässerunterhaltungsplänen. Weiterhin wurden praktische Empfehlungen in Form von Publikationen für die Unterhaltung der Gewässer geschaffen, die neben praktischen Hinweisen auch die Beantwortung vieler rechtlicher Fragen im Rahmen der Unterhaltung von Gewässern beinhaltet. Denn Gewässerunterhaltung liegt oft auch dicht am Gewässerausbau und die Unterstützung der handelnden Personen dabei herauszufinden, wo die Grenzen liegen, sehe ich als eine der Hauptaufgaben unserer Tätigkeit bei den Nachbarschaftstagen. Die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden im Freistaat Thüringen ist eine Antwort darauf, diese Problematik im Sinne des Gewässers zu lösen. Auch in Sachsen wurde versucht, die Gewässerunterhaltung stärker in das Blickfeld der Städte und Gemeinden zu rücken. Mit dem Gewässerunterhaltungs- und -unterstützungsgesetz wurden den Kommunen finanzielle Mittel zeitlich befristet für die Gewässerunterhaltung zur Verfügung gestellt. Ein umfangreiches staatliches Aufklärungsprogramm sollte dazu dienen, dass die bereit gestellten Geldbeträge entsprechend der gesetzlichen Vorgaben genutzt werden. Das hat bei einem Großteil der Kommunen auch geklappt. Bei einigen wenigen Empfängern hatte man aber den Eindruck, dass Gewässerunterhaltung ein eher neues Betätigungsfeld darstellt. Dabei war die Unterscheidung zwischen Gewässerunterhaltung und Anlagenunterhaltung nur ein Schwerpunkt. Dies fiel besonders dann auf, wenn man mit der Abrechnung der staatlich Mittel zu tun hatte.

Vor diesem Hintergrund ist es gut, wenn es einen Ort gibt, wo staatliche und kommunale Vertreter, die mit wasserwirtschaftlichen Fragen befasst sind, zusammen kommen. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die Erfahrungen von Ingenieurbüros und ausführenden Firmen auf diesem Gebiet.

Spätestens seit Anfang dieses Jahres müssen wir erkennen, dass Frieden, Wachstum und Wohlstand auch in unseren Breiten nicht selbstverständlich sind. Auch der Klimawandel mit seinen Auswirkungen auf das Niederschlagsgeschehen stellt eine große Herausforderung für uns dar. Deshalb ist es umso wichtiger, miteinander im Gespräch zu bleiben. Die Gewässer-Nachbarschaftstage sind ein Ort, wo dieses Miteinander gepflegt wird. Wir sollten alle dazu beitragen, dass diese Forum des Erfahrungsaustausches erhalten bleibt und weiter mit Leben erfüllt wird.

Ich hoffe, dass wir auch weiterhin unsere Tätigkeit in einer friedlichen Umgebung ausüben dürfen. Dazu wünsche ich ihnen viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Ronald Keilhack

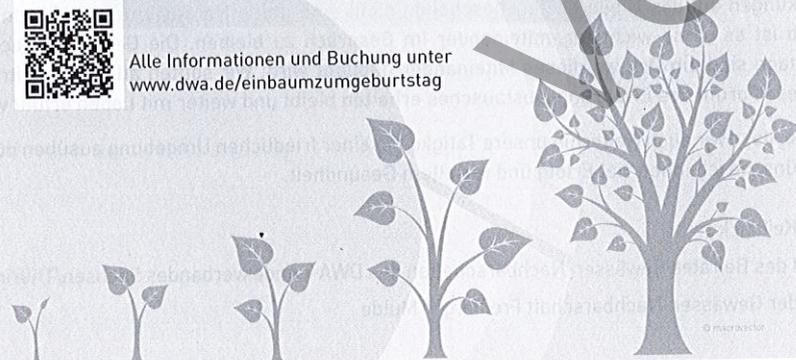
Mitglied des Beirates Gewässer-Nachbarschaften des DWA-Landesverbandes Sachsen/Thüringen
Lehrer der Gewässer-Nachbarschaft Freiburger Mulde

Schenken Sie uns einen Baum? Wir feiern Geburtstag

Pflanzen
Sie mit!



Alle Informationen und Buchung unter
www.dwa.de/einbaumzumgeburtag



Aus der Arbeit der Gewässer-Nachbarschaften

	Seite
Die Organisation von Nachbarschaften – Leitlinien des DWA-Fachausschusses BIZ-1	12
Anliegen und Ziele der Gewässer-Nachbarschaften	13
Übersichtskarten Gewässer-Nachbarschaften Sachsen und Thüringen	14
Informationen rund um die Gewässer-Nachbarschaften Rückblick auf das Nachbarschaftsjahr 2022	15
Themen der Gewässer-Nachbarschaften in Sachsen 2022	16
Themen der Gewässer-Nachbarschaften in Thüringen 2022	20
WebSeminar im Jahr 2022 weitere Veranstaltungen	22
Aktuelle Publikationen zur Gewässerunterhaltung	23
Ehrungen in den Gewässer-Nachbarschaften 2022	24
Veränderungen in den Gewässer-Nachbarschaften 2022 Lehrer-/Obmannwechsel	24
Lehrer-Obmann-Tag 2022 Themen im Fachteil Gewässer-Nachbarschaften	25

Die Organisation von Nachbarschaften

Leitlinien des DWA-Fachausschusses BIZ-1

1. Nachbarschaften sind freiwillige Zusammenschlüsse von Betreibern wasser- und abfallwirtschaftlicher Anlagen bzw. von Gewässerunterhaltungspflichtigen. Sie dienen der Förderung des Gewässerschutzes, der Gewässerentwicklung sowie dem fachgerechten und sicheren Anlagenbetrieb. Die Trägerschaft wird vom regional zuständigen DWA-Landesverband oder einem anderen Träger übernommen.
2. Ziel der Nachbarschaften ist die berufliche Weiterbildung. In regelmäßigen Treffen vor Ort werden die Teilnehmer über aktuelle Entwicklungen informiert. Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch. Die Teilnehmer sollen die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis nutzen, um dabei die Qualität ihrer Arbeit zu steigern.
3. Neben dem Wissensaustausch sollen sich die Teilnehmer auch kennen lernen, um über den Nachbarschaftstag hinaus Kontakt zu halten. Ein wichtiges Ziel ist die Hilfe mit Rat und Tat vor Ort, wann immer der Kollege „den Nachbarn“ braucht.
4. Der Träger der Nachbarschaftseinrichtung ist für die Gesamtorganisation, einschließlich der Berufung und der Betreuung der ehrenamtlichen Fachkräfte, verantwortlich. Für den fachlichen Bereich wird ein Leiter bestellt.
5. Der Leiter ist für die fachlichen Vorgaben verantwortlich. Dazu gehören die Erarbeitung der aktuellen Themen, die Gestaltung der Jahresbesprechungen, die Auswahl der ehrenamtlichen Fachkräfte und deren fachliche Betreuung sowie die Erstellung von Nachbarschaftsbroschüren.
6. In den Nachbarschaften soll das Betriebspersonal von bis zu 20 Anlagen bzw. die entsprechende Personenzahl der für die Gewässerunterhaltung Tätigen zusammentreffen. Dabei sollten kurze Anfahrtswege die Regel sein.
7. Jede Nachbarschaft wird von einer fachlich qualifizierten Person (Lehrer/Betreuer) ehrenamtlich geleitet und betreut. Diese Person organisiert die Nachbarschaftstage.
8. Die Teilnehmer einer Nachbarschaft können aus ihrer Mitte einen Obmann/Sprecher wählen. Er ist Ansprechpartner für die Teilnehmer nicht nur am Nachbarschaftstag und unterstützt den Lehrer/Betreuer.
9. Führung und Aufsicht über das Geschehen in den Nachbarschaften sollten von einem Gremium (Beirat) auf Landesverbandsebene wahrgenommen werden. Mitglieder des Beirates sollten u. a. die Vertreter der Unternehmensträger bzw. der Gewässerunterhaltungspflichtigen, der zuständigen Behörden, Vertreter der Landesverbände (Träger) sowie DWA-Vertreter der Lehrerschaft sein.
10. Fachlich zuständige DWA-Arbeitsgruppen im Fachausschuss BIZ-1 Nachbarschaften erarbeiten einheitliche Rahmenbedingungen. In die zugehörige Arbeitsgruppe wird der jeweilige Leiter berufen.

verabschiedet im FA BIZ-1 am 8.10.2004

Anliegen und Ziele der Gewässer-Nachbarschaften

Die **Gewässer-Nachbarschaften** sind eine Plattform, die sowohl Fortbildung, Information und Beratung der Gewässerunterhaltungspflichtigen als auch den gegenseitigen Erfahrungsaustausch miteinander vereint.

Der DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen hat im Jahr 2002 flächendeckend in Sachsen und Thüringen Gewässer-Nachbarschaften als Schulungs- und Gesprächskreise zur naturnahen Gewässerunterhaltung eingerichtet.

Im Rahmen der **GEWÄSSER-NACHBARSCHAFTEN**

- erfolgt eine gezielte Fortbildung sowohl der Entscheidungsträger in den Gemeinden als auch des Unterhaltungspersonals,
- werden praktische Methoden und Vorgehensweisen zum Erhalt natürlicher und zur Entwicklung naturnaher Gewässer vermittelt und
- erhalten die Unterhaltungspflichtigen Anleitung zu kostensparenden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen.

Zielgruppe

- Städte und Gemeinden (kommunale Entscheidungsträger: Bürgermeister, Bauamtsleiter sowie Ausführende der Gewässerunterhaltung)
- Gewässerunterhaltungsverbände, Landschaftspflegeverbände, Abwasserzweckverbände, die Aufgaben der Gewässerunterhaltung wahrnehmen
- Mitarbeiter der Wasserwirtschaftsverwaltung
- Ingenieurbüros sowie weitere Interessierte: Landwirte, Bürger etc.

In jeder Gewässer-Nachbarschaft finden jährlich zwei eintägige Veranstaltungen, die in einen theoretischen und einen praktischen Teil untergliedert sind, statt – so genannte **GEWÄSSER-NACHBARSCHAFTSTAGE**.

Jede Nachbarschaft wird durch praxiserfahrene Fachleute (Lehrer und Obmann) geleitet.

Die Fortbildungsinhalte der Nachbarschaftstage sind beispielsweise:

- Grundlagen der Gewässerunterhaltung („Nicht so viel wie möglich, sondern nur so viel wie nötig“)
- Erstellung von und Arbeit mit Gewässerentwicklungskonzepten, Gewässerpflegeplänen
- Funktion von Uferstreifen und deren Bedeutung
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern
- Ufersicherung mittels ingenieurbioologischer Bauweisen
- Möglichkeiten der Gewässerstrukturverbesserung in Ortslagen

Der Beirat der Gewässer-Nachbarschaften des Landesverbandes, ein ehrenamtliches Gremium aus Vertretern der Wasserwirtschaftsverwaltung und der Gewässerunterhaltungspflichtigen sowie der DWA, legt die jährlichen Fortbildungsziele fest und gewährleistet die Qualitätssicherung der Nachbarschaftstage.

Einmal im Jahr kommen die Lehrer und Obleute zum Lehrer-Obmann-Tag zusammen. Diese Veranstaltung dient der Weiterbildung und dem Austausch mit anderen ehrenamtlich in den Nachbarschaften engagierten Fachkollegen.

Die Gewässer-Nachbarschaften sind ein freiwilliger Zusammenschluss ohne besondere Rechtsform. Die Beteiligung an den Nachbarschaftstagen ist unabhängig von der Mitgliedschaft in der DWA. Die Arbeit der sächsischen Gewässer-Nachbarschaften wird durch das Umweltministerium des Freistaates Sachsen unterstützt.